

Antrag der Fraktion Die Linke. vom 28. Mai 2019 betr. Behindertengerechter Umbau der Bushaltestelle Böllenfalltor



DIE LINKE.

Darmstadt

Stadtverordnetenfraktion

Landgraf-Philipps-Anlage 32
64283 Darmstadt

Telefon 06151 / 66 90 310

Telefax 06151 / 66 90 533

info@linksfraktion-darmstadt.de

www.linksfraktion-darmstadt.de

Darmstadt, den 28. Mai.2019

Antrag

Behindertengerechter Umbau der Bushaltestelle »Böllenfalltor« für Busse, dessen Berücksichtigung bei der Erneuerung der südlichen Nieder-Ramstädter Straße und die Erweiterung der Straßenbahnhaltestelle

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1) Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, wie die Bushaltestelle »Böllenfalltor« behindertengerecht umgebaut werden soll. Die hiermit verbundenen Änderungen an der Nieder-Ramstädter Straße sollen möglichst bei der beschlossenen Erneuerung dieser Straße berücksichtigt werden.
- 2) Die Straßenbahnhaltestelle »Böllenfalltor« soll parallel zu den Maßnahmen ein Wartegleis erhalten, sodass auch diese Endhaltestelle denselben Ausbauzustand wie die anderen im Straßenbahnnetz erhält.

Begründung:

- Die Endhaltestelle der Straßenbahn »Böllenfalltor« ist Umsteige-Haltestelle zu den Buslinien O, N und NE in Richtung Gemeinden Mühlthal und Ober-Ramstadt. Außerdem hat die Buslinie R des Stadtverkehrs Darmstadt hier eine Endhaltestelle. Daher ist diese Haltestelle fast ausschließlich Umsteige-Haltestelle.
- Dennoch sind die vorhandenen Halteplätze der Busse nicht mit Hochborden behindertengerecht ausgestattet. Im Entwurf des Nahverkehrsplans 2019-2024 ist hierzu zu lesen:

Darmstadt Böllenfalltor: kein vollständig barrierefreier Zustieg in Straßenbahnen und Busse möglich (Seite 131).

Auch ein beigefügtes Foto erläutert nicht die Gründe zu dieser Auffassung.

- Mit dieser Frage haben sich der Fahrgastbeirat der Nahverkehrsorganisation DADINA und ein engagierter Bus- und Straßenbahnfahrer beschäftigt. Sie sind der Ansicht, dass ein behindertengerechter Umbau sehr wohl möglich ist. Kernstück hiervon kann eine Einfahrt von der Nieder-Ramstädter Straße her sein. Hierzu wird der Gegenverkehr aus Richtung Innenstadt kurzfristig mit einer Lichtsignalanlage angehalten. Mit einer solchen Anlage hat der Busbetrieb gute Erfahrungen an der Haltestelle »Windmühle« sammeln können.
- Diese Lichtsignalanlage und weitere zu erwartende Details für die Nieder-Ramstädter Straße sollten möglichst in der beschlossenen Erneuerung dieser Straße berücksichtigt werden (auch das Verlegen von Leerrohren kann sich nachträglich als Ärgernis herausstellen, wenn es nicht rechtzeitig eingeplant wird).
- Einige Vorschläge sind in der beigefügten Skizze enthalten. Es sind dort nur Möglichkeiten angedeutet, zu denen es Alternativen geben kann.
- Weitere Fragen betreffen die Notwendigkeit einer Aussteige-Haltestelle der Straßenbahn, die Ausrüstung der Straßenkreuzung mit einer Spur für Busse, für die schon lange Planungsabsicht besteht und die Radwegeführung hierzu und in der oberen Klappacher Straße.
- Bisher ist es nicht möglich, für Betriebszwecke einen zweiten Straßenbahnzug bereitzustellen, der überholt werden kann. Dies schafft auch Zwänge im Betrieb, denen mit Wechsel in den Umlauf einer anderen Linie begegnet wird. Daher ist ein Wartegleis zu bauen, wie es jetzt Standard für alle Straßenbahn-Endhaltestellen ist.

Für die Fraktion die LINKE

Karl-Heinz Böck

Martina Hübscher-Paul

Kris Hartmann Uli Franke

Werner Krone

Anlage: Planungs-Beispiel

Umbau der Haltestelle Bollenfalltor Projektstudie



Umbau der Haltestelle Bollenfalltor Projektstudie

